

Das Rätsel der verschwindenden Socken ist gelöst

10.07.2013, 17:58 | Freizeit, Buntes, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Papierfresserchens MTM-Verlag GbR*



Angelika Brüning: "Ilot und Olit - Die Sockenfresser aus der Wäschetrommel"

Angelika Brüning hat mithilfe ihrer kleinen Tochter ihr erstes Buch für Kinder geschrieben: „Ilot und Olit – Die Sockenfresser aus der Wäschetrommel“

Haben Sie sich auch schon immer gefragt, warum ständig einzelne Socken in Ihrer Waschmaschine verschwinden? Seit Jahrzehnten beschäftigt dieses Phänomen nicht nur ganze Generationen von Hausfrauen, sondern auch internationale Expertengruppen renommierter Wissenschaftler. Eine Lösung hat aber noch niemand gefunden – bis jetzt. In „Ilot und Olit – Die Sockenfresser aus der Wäschetrommel“ gibt Angelika Brüning die Antwort.

Als der neunjährige Jonas eines Tages die Wäsche aufhängt, macht er die überraschende Bekanntschaft mit zwei lustigen kleinen Männchen. Sie verraten ihm nicht nur, dass sie überaus talentierte Akrobaten sind, sondern auch, dass sie sich um all die großen und kleinen Verschmutzungen auf den Kleidern kümmern, die Jonas und seine Eltern in die Waschmaschine geben. Und sie verraten ihm, wohin all die einzelnen Socken verschwinden ...

Als die damals vierjährige Paula mit einem selbstgemalten Bild zu ihrer Mutter kam, auf dem zwei lustige Männlein mit bunten, zu Berge stehenden Haaren zu sehen waren, fühlte sich Angelika Brüning direkt dazu aufgerufen, diese beiden in einer Geschichte zum Leben zu erwecken. Zumal die Tochter die Namen für die beiden Figuren schon vorgegeben hatte: Die Wörter „Ilot“ und „Olit“ standen auf dem Papier, „Zufallsprodukte aus ihren ersten erlernten Buchstaben“, wie Angelika Brüning erklärt. Bei dem einen Bild blieb es jedoch nicht, alle Illustrationen in „Ilot und Olit – Die Sockenfresser aus der Wäschetrommel“ stammen von der kleinen Paula.

Zu jener Zeit arbeitete Angelika Brüning als Grundschullehrerin und bekam hautnah mit, was Neunjährige so umtreibt, weshalb auch die Hauptfigur in ihrem Buch in diesem Alter ist. „Ich verband die Freundschaft des Jungen zu den sonderbaren Männlein mit Themen, die, wie ich im Alltag von meinen Schülerinnen und Schülern lernte, Neunjährige begeistern und beschäftigen“, erinnert sie sich. Angelika Brüning hatte aber noch eine weitere Intention, sie wollte in „Ilot und Olit“ eine nicht ganz unwichtige Sache aufklären: „Ich wollte die Antwort auf ein für viele Familien großes Rätsel liefern, nämlich die Frage nach dem mysteriösen Verschwinden einzelner Socken in der Waschmaschine ...“

Weil Jonas' Mutter wieder arbeiten geht, ist der Neunjährige zweimal in der Woche nach der Schule ein paar Stunden

allein zu Hause. Dann muss er gewisse Aufgaben im Haushalt mitübernehmen, für die seine Mutter nun keine Zeit mehr hat. Dazu gehört auch das Waschen der Wäsche. Am Anfang wollte das noch nicht so recht klappen, ausgerechnet den neuen schönen Cashmerpullover hatte Jonas zu heiß gewaschen, sodass er höchstens noch einem kleinen Mädchen gepasst hätte. Daher gibt der Junge, als er sich das nächste Mal um die schmutzige Wäsche kümmert, natürlich besonders acht, dass auch nichts in die Wäschetrommel gerät, was da nicht hinein gehört. Aber diesmal soll ohnehin alles anders werden ...

Beim Befüllen der Waschmaschine meint Jonas, seltsame Geräusche zu hören, es scheint, als käme daraus eine Art Schmatzen. Und als das Programm läuft, vernimmt er wieder etwas, dieses Mal klingt es wie ein Freudenschrei. Jonas denkt sich aber nicht viel dabei, nur, dass wahrscheinlich die Maschine bald kaputt gehen wird. Beim Aufhängen der Wäsche macht er aber eine schier unglaubliche Entdeckung: Da turnt doch tatsächlich ein kleines Männchen mit bunten Haaren auf der Wäscheleine herum! Und ein zweites tummelt sich im Wäschekorb! Jonas traut seinen Augen kaum, vor allem, weil die beiden auch noch anfangen zu sprechen. Sie erzählen dem verdutzten Jungen, dass sie Artisten sind und vor Kurzem eine Wohnung hinter der Waschmaschine bezogen haben. Denn nicht nur Wasser und Waschmittel sind für die saubere Wäsche verantwortlich, in erster Linie sind das Kobolde wie Ilot und Olit. Haben sie etwa auch etwas mit dem Verschwinden der einzelnen Socken zu tun?

Mit ihrer Magie und ihrem etwas chaotischen Wesen bringen sie jedenfalls nicht nur die Wäsche zum Strahlen, sondern auch jede Menge Aufregung in Jonas' Leben ...

Raphael Milker

Das Buch ist beim Verlag erhältlich, über den Shop auf der Homepage: www.papierfresserchen.de – oder natürlich über den Buchhandel.

Über die Autorin:

Angelika Brüning wurde 1979 in Aachen geboren. Nach dem Abitur im Jahr 1999 lebte und studierte sie drei Jahre lang in Paris. Sie schloss ihr Studium der Germanistik, Romanistik und Medienwissenschaft schließlich erfolgreich in Trier ab und arbeitete als Lehrerin an mehreren Schulen im In- und Ausland.

Derzeit lebt sie mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Trier, wo sie als Museumspädagogin tätig ist und sich ihrer großen Leidenschaft, dem Schreiben, widmet.

Angelika Brüning

Ilot und Olit – Die Sockenfresser aus der Wäschetrommel

Papierfresserchens MTM-Verlag

ISBN: 978-3-86196-232-8

Hardcover

112 Seiten, farbig illustriert

14,90 Euro

Hinweis für Redaktionen: Gerne übersenden wir ein Rezensionsexemplar

Portrait

Über Papierfresserchens MTM-Verlag:

Der Kinder- und Jugendbuchverlag mit Sitz am Bodensee gibt in erster Linie Bücher für, von und mit Kinder(n) und Jugendliche(n) heraus. Er wurde 2007 gegründet und hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, jungen Autorinnen und Autoren unter die Arme zu greifen und ihr Schreiben zu fördern. Zwar ist der jüngste Autor des Verlags gerade einmal 10 Jahre alt, dennoch sollte „jung“ nicht zu eng gesehen werden. Jeder, der noch nicht oder kaum veröffentlicht hat, ist beim Papierfresserchen herzlich willkommen.

News-ID: 732939 • Views: 1153 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/732939/Das-Raetsel-der-verschwindenden-Socken-ist-geloest.html>